

RICHTLINIEN FÜR DIE ANERKENNUNG DER SUPERVISIONS- VERANSTALTUNG (M 1.114) IM BERUFSPRAKTISCHEN SEMESTER.

Während des berufspraktischen Semesters finden insgesamt 5 Supervisionsveranstaltungen (á 7 Ust) statt.

Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie für die **aktive Teilnahme** an den Supervisionsveranstaltungen (nach dem Semester).

Eine Veranstaltung kann, aus wichtigen Gründen, entschuldigt versäumt werden.

Für **jede darüber hinaus versäumte Veranstaltung**, muss **eine schriftliche Ersatzleistung** angefertigt werden, um die Teilnahmebestätigung trotzdem zu erhalten.

Diese soll 6- 8 Seiten umfassen und eine Problemsituation unter supervisorischen Gesichtspunkten bearbeiten.

GLIEDERUNGSGRUNDRISS DER SCHRIFTLICHEN ERSATZLEISTUNG

1. **Beschreibung der Praktikumsituation** (u. a. Einrichtung, Träger, Struktur, Konzept, Mitarbeiter)
2. **Beschreibung der zu bearbeitenden Situation**, z. B. Fall (kann sein: Gruppe, Projekt, Klient oder Organisation). Dabei ist zu beachten, dass nur solche Situationen bearbeitet werden, in denen die eigene Person involviert ist.
3. **Auftrag**: Warum soll die Situation bearbeitet werden? Was will man hinterher besser durchschauen als vorher?
4. **Problemanalyse**: Welche Hypothesen haben Sie über die problemverursachenden Bedingungen z. B. in Hinblick auf Klient, Gruppe, Projekt. Eigene Rolle in der Situation; Beziehungsstrukturen; organisatorische Einflüsse; u. a.
5. **Ziele**: Welche Ziele sind angesichts der Problematik möglich?
6. **Umsetzung**: Wie könnten die Mittel zur Umsetzung, Realisierung der Ziele aussehen? Falls bereits ein oder mehrere Teilschritte hinsichtlich der Umsetzung vollzogen wurden, beschreiben Sie bitte kurz diesen Prozess und bewerten ihn: welche Faktoren haben zur (Teil-)Zielerreichung beigetragen oder waren hinderlich?
7. **Resümee**

Wie waren Ihre Anteile an der Situation, wie bewerten Sie ihre Kompetenzen und Ressourcen bei der Bearbeitung der Situation?

Jena, den 27.02.2015

gez. Prof. Dr. W. Kühl
Supervisor DGSv

gez. Prof. Dr. A. Lampert
Systemischer Therapeut /
Familientherapeut (DGSF)

gez. Prof. Dr. M. Opielka
Gruppenanalytiker, Coach (DGfC)